

[Der SBU behauptet, die Erschießung von Studenten verhindert zu haben](#)

08.12.2021

Der ukrainische Sicherheitsdienst erklärt, dass ein Terroranschlag auf eine Hochschule in der Region Tscherkassy verhindert wurde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Sicherheitsdienst erklärt, dass ein Terroranschlag auf eine Hochschule in der Region Tscherkassy verhindert wurde.

„Im Zuge von Ermittlungen und operativen Maßnahmen wurden zwei Schüler enttarnt, die mit einer Massenerschießung von Mitschülern gedroht hatten. Bei den Tätern wurden Schusswaffen beschlagnahmt. Sie hatten Informationen über die Vorbereitungen für einen Terroranschlag über das soziale Netzwerk VKontakte verbreitet, das in der Ukraine verboten ist“, heißt es in der Erklärung.

Den Ermittlungen zufolge wurde festgestellt, dass zwei Studenten der örtlichen Hochschule über das Internet auf Foto- und Videomaterialien Nachrichten über die Planung einer Massenerschießung von Mitschülern verbreiteten.

Die Täter ermutigten auch über soziale Medien dazu, sich ihrer kriminellen Gruppe anzuschließen und Gleichaltrige körperlich anzugreifen.

Bei der Durchsuchung ihrer Wohnungen fanden die Strafverfolgungsbehörden zwei Schusswaffen, Computer und Kommunikationsgeräte mit Beweisen für illegale Aktivitäten.

Die Ermittlungen laufen noch, um alle Umstände der Straftat aufzuklären und die Täter vor Gericht zu bringen.

Nach Angaben der UP sind die Inhaftierten 18 Jahre alt. Ein mögliches Motiv für ihre Absichten ist Mobbing durch Mitschüler. Die Jugendlichen stehen nun unter der Aufsicht ihrer Eltern, und über die Frage der Vorsichtsmaßnahmen wird nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse entschieden.

Am Vortag wurde berichtet, dass ein Jugendlicher, der einen Terroranschlag in einer Schule verüben wollte, in Moskau festgenommen wurde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 245

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.